

Platzregeln Golf Club Ybrig

Markierungen

Aus:	weisse Pfosten, weiss bemalte Steine
Boden in Ausbesserung:	blaue Pfosten, weisse Linien, weisse Bänder
Distanzmarker:	Weiss: 200m bis Anfang Grün Gelb: 150m bis Anfang Grün Rot: 100m bis Anfang Grün

Ausgrenzen

Wo nicht anders markiert, bilden die Grenzzäune zur Strasse um den Golfplatz die Ausgrenze. Die Driving Range und das Clubhaus mit Terrasse sind Aus; bei Loch 18 bildet die Steinmauer rechts des Weges die Grenze, danach der Weg gemäss weissen Bodenmarkierungen.

Beim Spielen von Loch 18 ist der Bereich von Loch 5, identifiziert durch weisse Pfosten mit schwarzen Kappen, Aus. Beim Spielen von Loch 18 sind diese Pfosten Ausmarkierungen; für alle anderen Löcher sind sie *bewegliche Hemmnisse*.

Hemmnisse

Die *Ruhebänke* und die *Distanzmarker* gelten als unbewegliche Hemmnisse (Regel 16.1). Die *Holzschwellen* links vom Grün 16 sind unbewegliche Hemmnisse (aber es gibt keine Erleichterung vom Zaun, der eine Ausgrenze ist).

Mit *blauen Pfosten* oder *weissen Linien* markierte Bereiche, die an ein unbewegliches Hemmnis anschliessen, sind Teil des Hemmnisses (Regel 16.1).

Stützmauern entlang der Wege gelten als Teil der Wege (unbewegliche Hemmnisse), ausser wenn die Mauern die Ausgrenze bilden. Die *Holzzäune* entlang der Strasse zwischen den Löchern 11 und 12 bilden mit der Strasse ein gemeinsames Hemmnis.

Spielverbotszonen

Jeder durch *rot-weisse Bänder abgesperrte Platzbereich* ist eine Spielverbotszone, die als ungewöhnliche Platzverhältnisse zu behandeln ist. Bei Behinderung durch die Spielverbotszone muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden. Der Bezugspunkt für die Erleichterung ist der Punkt, wo der Ball die Grenze zur Gefahrenzone überschritten hat. **Der abgesperrte Bereich darf nicht betreten werden.**

Strafe für Verstoss gegen Platzregel: *Disqualifikation*.

Der *Speichersee bei Loch 13*, identifiziert durch rote Pfosten mit grünen Kappen, ist eine rote Penalty Area, von der nicht gespielt werden darf und die nicht betreten werden darf. Liegt der Ball in der Spielverbotszone, darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt und Erleichterung nach Regel 17.1e muss von der Behinderung durch die Spielverbotszone in Anspruch genommen werden.

Drop-Zonen

Liegt der Ball beim Spielen von Loch 16 oder 17 auf der Strasse hinter dem Grün oder in einem daran anschliessenden unbeweglichen Hemmnis, so kann zusätzlich zu den Möglichkeiten nach Regel 16.1 ein Ball in der markierten *Drop-Zone* straflos fallen gelassen werden.

Bestandteile des Platzes

Die *aufgeschichteten Steine* hinter den Grüns 11 und 14 sind *Bestandteile des Platzes*. Es kann keine Erleichterung nach Regel 16.1 beansprucht werden.

Besserlegen

Wenn die Spielleitung *Winter Rules* anordnet, gilt folgende Platzregel:

Liegt der Ball des Spielers auf einem Teil des Geländes, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist, darf der Spieler einmal straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in den folgenden Erleichterungsbereich hinlegt und ihn daraus spielt:

- Bezugspunkt: ursprüngliche Lage des Balles
- Grösse des Erleichterungsbereiches: eine Scorekartenlänge
- Einschränkungen: nicht näher zum Loch, im Gelände

Einschränkung der Verwendung besonderer Ausrüstung

Ein Spieler muss zu jeder Zeit während der festgesetzten Runde zu Fuss gehen, ausser das Fahren/Mitfahren wird von der Wettspielleitung oder einem Referee zur Spielbeschleunigung (kurzfristig) ausdrücklich gestattet. (MPR 8-G6)
Der Club kann aus medizinischen Gründen Ausnahmen bewilligen.

Spielunterbrechung

Eine *sofortige Spielunterbrechung wegen Gefahr* wird durch eine Knallrakete angezeigt. Normale Unterbrechungen und Wiederaufnahme des Spiels werden durch die Spielleitung mitgeteilt.

Richtlinien zur Spielgeschwindigkeit

Der Spieler muss ohne unangemessene Verzögerung und in Übereinstimmung mit jeder von der Wettspielleitung für das Spieltempo erlassenen Richtlinie spielen. Zwischen der Beendigung eines Lochs und dem Abspielen am nächsten Abschlag darf der Spieler das Spiel nicht unangemessen verzögern.

Eine Gruppe ist zu langsam, wenn sie mehr Zeit als die Richtzeit benötigt und mehr als das Startintervall hinter der davor spielenden Gruppe zurückliegt. Die Richtzeiten sind normalerweise auf der Scorekarte notiert.

Ein Gruppe, die zu langsam ist, wird verwarnet. Solange sie ihre Position nicht wieder erreicht hat, gilt folgendes:

Die maximale Zeit um einen Schlag auszuführen beträgt 40 Sekunden. Der erste Spieler, der einen Par-3 Abschlag, Annäherungsschlag, Chip, oder Putt ausführt, kann zusätzliche 10 Sekunden in Anspruch nehmen.

Strafe für Verstoss: 1. Verstoss: Verwarnung, 2. Verstoss: 1 Strafschlag, 3. Verstoss: Grundstrafe, 4. Verstoss: Disqualifikation. In Stableford-Wettspielen resultieren die Strafschläge in Punktabzügen vom Gesamtergebnis der Runde.

Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

Bei Wettspielen nach Stableford soll der Ball aufgenommen werden, wenn an dem betreffenden Loch kein Punkt mehr erzielt werden kann und der Anschluss zu der davor spielenden Gruppe nicht mehr gegeben ist.

Verhaltensrichtlinien

Ein Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport verstossen wird. Die Verhaltensrichtlinien gelten sowohl für den Spieler als auch für einen möglichen Caddie des Spielers.

Als *Fehlverhalten* kann insbesondere angesehen werden:

- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen und dabei den Schläger zu beschädigen und/oder den Rasen zu beschädigen.
- Einen Schläger in Richtung eines Golfbags zu werfen.
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Die Nutzung von Mobiltelefonen, wenn dadurch Mitspieler gestört werden.
- Den Ball mit dem Putterkopf oder einem anderen Schläger aus dem Loch zu holen und dabei zu riskieren, das Loch zu beschädigen.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunkerspuren nicht einzuebnen oder Divots nicht zurückzulegen.
- Abfälle oder Zigarettenreste auf den Boden zu werfen und nicht ordnungsgemäss in dafür bereitgestellte Behältnisse zu entsorgen.

Strafe für Verstoss: 1. Verstoss: Verwarnung, 2. Verstoss: 1 Strafschlag, 3. Verstoss: Grundstrafe, 4. Verstoss: Disqualifikation. In Stableford-Wettspielen resultieren die Strafschläge in Punktabzügen vom Gesamtergebnis der Runde. Im freien Spiel erfolgt bei mehrfachen Verstössen ein Platzverweis.

Als *schwerwiegendes Fehlverhalten* kann insbesondere angesehen werden:

- Absichtlich das Grün erheblich zu beschädigen.
- Abweichend von der Platzvorbereitung, eigenständig Abschlagmarkierungen oder Aus-Pfähle zu versetzen.
- Einen Schläger in Richtung eines anderen Spielers oder Zuschauers zu werfen.
- Andere Spieler absichtlich während ihres Schlags abzulenken.
- Absichtlich gegen eine Golfregel zu verstossen, um dadurch trotz einer Strafe für den Verstoss möglicherweise einen erheblichen Vorteil zu erlangen.
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.

Strafe für Verstoss: Disqualifikation. Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird von der Spielleitung verhängt. Im freien Spiel erfolgt ein Platzverweis und disziplinarische Massnahmen.

Rechen bitte in Spielrichtung in die Bunker legen.

(Letzte Aktualisierung: Juli 2020)